



FREIHEITLICHES BILDUNGSWERK

Politische Akademie der FPÖ

3735

1010 Wien, Kärntner Straße 28/3, Tel.: 0222/512 94 52
Fax: 0222/513 99 51

INHALT

1 Leitbild des FBW

2 Organisation des FBW

3 Institute des FBW

4 Publikationsreihe des FBW

5 Schulungs-, Aus- und Weiterbildungsangebot des FBW

5.1 Allgemeines Schulungs- und Weiterbildungsangebot

5.2 "Ruf" Seminare

5.3 Regionale Bürgerbetreuung

5.4 Kommunale Weiterbildung

5.5 Jugend-Programm

5.6 Mandatarsschulung

5.7 Einsteiger-Veranstaltung

Impressum

© 1994 Freiheitliches Bildungswerk
Alle Rechte vorbehalten

Graphische Gestaltung: Kurt Schmied
Herstellung: Buchbinderei Ernst Ammering Ges.m.b.H.
4910 Ried, Hauptplatz 14

Foto: hopi-press



Liebe Parteifreunde!

Nach über 20 Jahren "Freiheitliches Bildungswerk" stellt sich natürlich immer wieder die Notwendigkeit einer Reformierung bzw. Neukonzeption des Bildungsangebotes.

So habe ich, nachdem Handlungsbedarf eindeutig geortet wurde, u.a. mein erstes halbes Jahr als Geschäftsführer der Politischen Akademie genutzt, ein neues Konzept zu erstellen.

Aufgrund eingehender Analysen und des Ergebnisses diverser Arbeitskreise, in die verschiedenste Ebenen der Freiheitlichen Partei miteingebunden waren, wurde eine - wie ich meine - nachhaltige und tragfähige Neugestaltung des Bildungsangebotes des FBW erarbeitet, deren Ergebnis Sie nun in Händen halten.

Es scheint, als ob die Bildungsarbeit in der Partei bisher ein wenig das Dasein eines ungeliebten Kindes gefristet hat. Bildungsarbeit sollte aber gerade in der Partei von jedem von uns sehr wichtig genommen werden. Denn nur sie ermöglicht auf Dauer gesehen Erfolg und Weiterentwicklung. Auf einer Stufe stehen zu bleiben, läßt andere zum Überholen ein. Ich sehe es daher als unser Ziel, bestmögliche Qualität und Qualifikation aller Parteimitglieder anzustreben. Dazu bedarf es aber eines größeren Willens als bisher und einiger Bereitschaft zur Weiterbildung.

Das FBW bietet nun mit seiner Neukonzeption bestmögliche Ausbildungschancen, dafür haben wir - auch an uns - gearbeitet. Der Aus- und Weiterbildung der Funktionäre und Mandatäre als verantwortliche politische Meinungsbildner messen wir dabei besondere Bedeutung bei. Aber ebenso der Regionalen Bürgerbetreuung oder dem Programm für die politisch interessierte Jugend. Eine Einsteigerveranstaltung soll Neumitgliedern/Symphathisanten Linie und Ideologie der FPÖ rasch näherbringen.

Ich hoffe nun auf Ihren Willen und Ihr Engagement, unser qualitativ hochwertiges Angebot bestmöglich zu nutzen, denn nur so ist langfristiger Erfolg für die Arbeit in unserer Gesinnungsgemeinschaft garantiert.

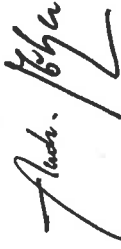
Mit freiheitlichen Grüßen,

GS Mag. ~~Karl~~ Heinz Grasser
Geschäftsführer

Liebe Freunde!

Die Dinge sind im Flusse. Auch politische Bildung hat sich den neuen Erfordernissen anzupassen. Die Inhalte freiheitlicher Erneuerungspolitik und moderne Schulungsmethoden erfordern neue Bildungsstrategien. Im Auftrag des Kuratoriums des Freiheitlichen Bildungswerkes hat Geschäftsführer Mag. Karl-Heinz Grasser solche neuen Strategien ausgearbeitet, nunmehr liegen sie der interessierten Öffentlichkeit vor. Im Zuge dieser Arbeit wurde die Gelegenheit ergriffen, das Selbstverständnis des Bildungswerkes insgesamt einer Überarbeitung zu unterziehen. Das Schulungsprogramm des Freiheitlichen Bildungswerkes, die Publikationen, die Veranstaltungsreihen, die Arbeitskreise - all jene vielfältigen Tätigkeiten, die die Arbeit der Freiheitlichen Parteiakademie ausmachen, werden somit neu gestaltet und präsentiert. Das Ziel ist eine optimierte politische Bildung freiheitlicher Prägung und eine weltanschaulich-sachpolitische Fundierung freiheitlicher Erneuerungspolitik.

In diesem Sinne ein herzliches Glückauf



Andreas Mölzer
Vorsitzender des Kuratoriums
des Freiheitlichen Bildungswerkes

5

4

3

2

1

I Leitbild des FBW

LEITBILD DES FREIHEITLICHEN BILDUNGSWERKES

1. Selbstdefinition

Das Freiheitliche Bildungswerk versteht sich als gemeinnützig organisierte politische Akademie, deren Tätigkeit sich an den programmatischen Grundsätzen der FPÖ orientiert. Aufgabe des Freiheitlichen Bildungswerkes ist es, zur demokratischen Weiterentwicklung der Gesellschaft mit freiheitlichen Ideen maßgeblich beizutragen. Dies geschieht in erster Linie durch die Vermittlung von fundiertem Wissen und politisch-freiheitlichen Inhalten, um den Staatsbürger zur Mitwirkung am politischen Erneuerungsprozeß in Österreich zu bewegen.

Das Freiheitliche Bildungswerk erhebt als politische Akademie den Anspruch, Problemfelder wissenschaftlich aufzuarbeiten und in die Bildungsarbeit und Publikationstätigkeit der Akademie einfließen zu lassen.

Das Freiheitliche Bildungswerk ist die einzige politische Akademie Österreichs, welche den interessierten Staatsbürgern freiheitlich-wertorientierte politische Grundlagen und Inhalte vermittelt. Deshalb ist ausschließlich im Freiheitlichen Bildungswerk das notwendige politisch-theoretische und praktische Rüstzeug für eine aktive politische Mitarbeit an der Überwindung der erstarrten politischen Strukturen und der Neugestaltung Österreichs im freiheitlich demokratischen Sinne zu erhalten.

2. Zielsetzung

Das Bildungsangebot der politischen Akademie richtet sich gemäß seinen Satzungen an alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Freiheitliche Erneuerungspolitik geht von einer grundlegenden Änderung der gesamten Gesellschaftsordnung hin zu einer offenen und bürgernahen Gesellschaftsordnung aus. Zielsetzung der Bildungsarbeit des Freiheitlichen Bildungswerkes ist der eigenverantwortliche, selbständige, wert- und leistungsorientierte Bürger, der so zum Träger der Erneuerungspolitik befähigt werden soll.

Hierbei hat die spezielle Aus- und Weiterbildung der Funktionäre und Mandatäre als verantwortliche Meinungsbildner besondere Bedeutung.

3. Kompetenz

Die Qualität des Freiheitlichen Bildungswerkes beruht nicht nur auf der qualifizierten wissenschaftlich historischen Grundlagen- und Dokumentationsarbeit, welche durch zahlreiche instituts-eigene Publikationen belegt werden, sondern auch auf dem breiten Schulungs- und Bildungsangebot.

Dieses umfaßt insbesondere:

- ▲ politische Fachseminare
- ▲ verhaltenstechnische und arbeitstechnische Trainings
- ▲ Coachings für Mandatäre
- ▲ Symposien
- ▲ wissenschaftliche und politische Fachtagungen.

Neben gut ausgebildeten hauptamtlichen Mitarbeitern stehen dem Freiheitlichen Bildungswerk eine große Anzahl qualifizierter Trainer und Spezialisten aus dem universitären Bereich für die Aus- und Weiterbildung der motivierten Teilnehmer zur Verfügung.

Ständige Kooperation mit professionellen Partnern, permanente Betreuung sowie Aus- und Weiterbildung des vorhandenen Trainer- und Referentenstabes gewährleisten die Qualitätssicherung. Dieser wechselseitige Erfahrungsaustausch unter Berücksichtigung der Anregungen der Teilnehmer garantiert den Einsatz zielgruppenorientierter und praxisbezogener Lehrmethoden.

Das Freiheitliche Bildungswerk unterwirft sich einer permanenten Selbst- und Fremdkontrolle, um Fehlerquellen möglichst auszuschließen und somit die hohe Qualität der Akademie nicht nur zu garantieren, sondern ständig weiter auszubauen.

4. Mitarbeiter des Freiheitlichen Bildungswerkes

Die Mitarbeiter des Freiheitlichen Bildungswerkes sollen in einer teamorientierten Atmosphäre kritisch ihre Meinung äußern und ihren Beitrag zur ständigen Weiterentwicklung der politischen Akademie leisten. Jeder Mitarbeiter und dessen Arbeit sind gleich wichtig.

Auch die externen Trainer tragen wesentlich zur Reputation der Akademie bei. An sie werden ebenso wie an die hauptamtlichen Mitarbeiter hohe Anforderungen gestellt und es wird von ihnen ebenfalls ein hohes Maß an Eigenverantwortung verlangt.

Die moderne politische Erwachsenenbildung ist heutzutage unter anderem dadurch gekennzeichnet, daß der Mitarbeiter, sein Leistungsvermögen und seine Leistungsbereitschaft, sowie die Leistungseffizienz des Mitarbeiterteams immer deutlicher an Stellenwert gewinnen.

Das Anforderungsprofil an die Mitarbeiter enthält ein Bündel von Befähigungsmerkmalen:

- ▲ fachliche Kompetenz
- ▲ soziale Intelligenz und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Teilnehmern
- ▲ Befähigung zum qualifizierten Umgang mit den eingesetzten pädagogischen Methoden
- ▲ Kommunikations-, Kooperationsbereitschaft und -befähigung
- ▲ Erfahrung und natürliche Autorität als Referent und Trainer
- ▲ hohe Leistungsbereitschaft

5. Organisation

Als politische Akademie strukturiert sich das Freiheitliche Bildungswerk als Dachorganisation der regionalen Bildungseinrichtungen. Um das Bildungsangebot auf hohem Niveau halten zu können, setzt das Freiheitliche Bildungswerk hoch qualifizierte Fachreferenten, Vortragende und Trainer ein, die mit der Institutsleitung eng zusammenarbeiten und das Seminarangebot laufend auf die politisch-praktischen Bedürfnisse abstimmen. In funktioneller Hinsicht koordiniert und kontrolliert die Akademieleitung die gesamte Bildungsarbeit, wobei die über den politisch-theoretischen Kernbereich hinausgehenden Schulungen nach Möglichkeit durch externe Experten wahrgenommen werden.

Im Freiheitlichen Bildungswerk wird ein Bundesländerreferat als Servicestelle geführt, dessen Aufgabe die Betreuung der Bundesländerorganisationen ist. Diese haben die Aufgabe, die Bildungsarbeit zu tragen.

2 Organisation des FBW

**KURATORIUM DES
FREIHEITLICHEN BILDUNGSWERKES -
OBMANN**

GESCHÄFTSFÜHRUNG

BUCHHALTUNG

**INTERNATIONALE
POLITISCHE BILDUNG**

Dr. S. Riess (DW-25)
Dr. R. Stix (DW-13)
Christine H. Young

**SCHMERLING-INSTITUT
ARBEITSKREISE/UMWELT**

Dr. G. Perchtold (DW-19)

PUBLIKATIONEN

Jahrbuch
Freie Argumente
Dr. B. Sob (DW-27)

FBW-Kontrovers
FBW-Dokumentationen
Druckereiabwicklung
NFZ-Seite
Mag. C. Krassnitzer (DW-15)

ARCHIV

H. Leibinger (DW-22)

**FREIHEITLICHES
FORUM/FACHTAGUNGEN
SYMPOSIEN**

MMag. Ch. Böhm (DW-11)

SCHULUNGEN, AUS- u. WEITERBILDUNG

Jugendprogramm
Einsteiger-Veranstaltung
Allg. Schulung u. Weiterbildung
Dr. J. Berchtold (DW-12)

Mandatarsschulung
Reg. Bürgerbetreuung
Kommunale Weiterbildung
J. Eitantawi (DW-26)

SEKRETARIAT

G. Bsonek
(DW-16)

J. Seyfried
(DW-23)

B. Kunsic
(DW-18)

S. Scherz
(DW-14)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

BUNDESLÄNDERREFERAT

Jugendprogramm
Einsteiger-Veranstaltungen
Mandatarsschulung
Regionale Bürgerbetreuung
Allg. Schulung und Weiterbildung
Kommunale Weiterbildung

Dr. J. Berchtold (DW-12)

B. Kunsic (DW-18)

J. Eltantawi (DW-26)

9 BUNDESLÄNDER

Regionale Bürgerbetreuung
Kommunale Weiterbildung
Einsteiger-Veranstaltungen

Landesgeschäftsführer
(= Landesbildungsbeauftragter)

Landesschulungsreferent

Die wesentlichste Neuordnung in aufbau- und ablauforganisatorischer Hinsicht betrifft die zu realisierende Personalunion zwischen Landesgeschäftsführer und Landesbildungsbeauftragten.

Nur durch diese Personalunion scheint es gewährleistet, daß das System der Regionalen Weiterbildung (Regionale Bürgerbetreuung, Kommunale Weiterbildung) und auch die neu eingeführten "Einsteiger-Veranstaltungen" zielorientiert durchgeführt werden.

Dem verantwortlichen Landesgeschäftsführer (= Landesbildungsbeauftragter) kann ein Landesschulungsreferent unterstützend zur Seite stehen.

Zur Betreuung und Koordination der Bundesländerorganisation wird im FBW ein Bundesländerreferat eingeführt.

Nur mit einer derartigen Organisation des Schulungs- und Ausbildungssystems auch auf Bundesländerebene ist der Aufbau eines nachhaltigen und effizienten Bildungssystems gewährleistet.

INSTITUTE DES FREIHEITLICHEN BILDUNGSWERKES

Schmerling-Institut

Im Schmerling-Institut kommt vor allem der wissenschaftlichen Tätigkeit bzw. Forschung eine bedeutende Rolle zu. In vermehrtem Maße wird historische Forschung betrieben, politische Informationsarbeit geleistet und mit anderen wissenschaftlichen Instituten Kontakt aufgenommen, sowie eine konsequente Archivtätigkeit durchgeführt. In der Schmerling Reihe werden diese Ergebnisse publiziert.

Im Rahmen des Schmerling Clubs werden die Ergebnisse dieser Tätigkeit und aktuelle Themen diskutiert sowie wissenschaftlich ausgearbeitet. Er versteht sich als Plattform kreativer Denkarbeit und seine Mitglieder treffen sich monatlich mit Fachleuten verschiedener Spezialgebiete.

Freiheitliches Forum

Als besondere öffentlichkeitsorientierte Form der Veranstaltungs- und Vortagsreihe des Freiheitlichen Bildungswerkes fungiert das "Freiheitliche Forum".

Es steht für:

- ▲ engagierte - kontroverse Diskussion und
- ▲ ausgezeichnete Information

Referenten wie Publikum setzen sich hierbei mit aktuellen politischen oder wirtschaftlichen Inhalten auseinander.

Fachtagungen und Symposien

Als spezielle Veranstaltungsform finden im Freiheitlichen Bildungswerk Fachtagungen und Symposien statt.

Ein wichtiges Element einer auf Vertrauensbildung angelegten Bildungsarbeit ist es, die Diskussion mit Fachleuten und Wissenschaftlern zu suchen. Als Beispiele seien die **Weißenseesgespräche** und die **Bärentaler Umweltgespräche** genannt. Eine Möglichkeit, dies öffentlich wirksam zu organisieren, sind Fachtagungen und Symposien.

extern:
Visionen für Österreich
(Expertenforum Europapolitik Österreich)

Darüber hinaus kooperiert das Freiheitliche Bildungswerk mit dem **unabhängigen Verein "Visionen für Österreich"**, der sich aus einer Reihe namhafter Wissenschaftler und Experten verschiedener Wissensgebiete zusammensetzt.

In diesem Rahmen arbeiten zur Zeit unter anderem die folgenden Arbeitskreise an der Entwicklung mittel- und langfristiger Handlungsanleitungen sowie Konzepte für die wirtschaftliche und politische Gestaltung unseres Landes:

- ▲ Altersvorsorge und Budgetsanierung
- ▲ Bevölkerungsentwicklung
- ▲ Region Europa/Tirol
- ▲ Außenpolitik
- ▲ Verwaltungsreform
- ▲ Hochschulpolitik
- ▲ Lohnnebenkosten
- ▲ Personelle, organisatorische und technische Zukunftsaspekte im Gesundheitswesen
- ▲ Bundesheer/Sicherheitspolitik
- ▲ Probleme des Wohnungsmarktes
- ▲ Reform Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof
- ▲ Überlegungen zur Zukunft der Arbeit



4 Publikationsreihe des FBW

PUBLIKATIONSREIHE DES FREIHEITLICHEN BILDUNGSWERKES

Die Ergebnisse der mannigfaltigen wissenschaftlichen Tätigkeiten, die vom Freiheitlichen Bildungswerk organisiert und koordiniert werden, finden in einer Reihe hausgener Publikationen Eingang und werden so einer breiten Veröffentlichungsform zugänglich gemacht.

- ▲ **FBW-Kontrovers:** parteifremde Wissenschaftler greifen brisante Themen auf
- ▲ **FBW-Dokumentationen:** Abhandlungen zu einzelnen Problemfeldern
- ▲ **Edition-Themen:** brisante Themen werden hier von bekannten Autoren behandelt (in Zusammenarbeit mit dem Leopold Stocker Verlag)

- ▲ **Personengeschichtliche Reihe**
- ▲ **Schmerling-Reihe**
- ▲ **Umweltpolitische Reihe**
- ▲ **Jahrbuch "Freiheit und Verantwortung":** namhafte Autoren dokumentieren in dieser jährlichen Anthologie den politischen Erneuerungsprozeß Österreichs
- ▲ **"Freie Argumente":** das periodische Theorieorgan der Akademie dokumentiert die wissenschaftliche Tätigkeit der einzelnen Abteilungen

5 Schulungs-, Aus- und Weiterbildungsangebot des FBW

5.1 Allgemeines Schulungs- und Weiterbildungsangebot

ALLGEMEINES SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT

Neben zielgruppenorientierten Seminaren wird vom Freiheitlichen Bildungswerk ein allgemeines Schulungs- und Weiterbildungsprogramm angeboten, das von sämtlichen Mitarbeitern/Vorfelddorganisationen der FPÖ, anderen Rechtsträgern und von interessierten Staatsbürger/innen in Anspruch genommen werden kann.

Hiezu stellt das Freiheitliche Bildungswerk Referenten für u. a. folgende Themenbereiche zur Verfügung:

- ▲ Ideologie, Ideengeschichte
- ▲ Dritte Republik
- ▲ Verhaltenstechnische Seminare
- ▲ Umweltseminare

Jährlich werden mehrere Seminare dieses Typus, jeweils im Osten und Westen des Bundesgebietes, mit oben genannten Inhalten zielgruppenunabhängig ausgeschrieben. Die Organisation dieser offenen Seminare wird durch die Institutsleitung in Wien durchgeführt.

5.2 "Ruf" Seminare

"RUF" SEMINARE

Der Ruf nach Bildung aus den Bezirken und Ländern mit einer Vielfalt an Themen wird durch das Freiheitliche Bildungswerk unterstützt. Zu diesem Zweck haben wir den Seminartypus "Rufseminare" ins Leben gerufen.

In diesem Fall besteht die Möglichkeit finanzieller und organisatorischer Hilfestellung durch das FBW, wenn auf Initiative von Vorfeldorganisationen der Partei oder anderen Bildungsinteressierten ein entsprechender Seminarwunsch an die Akademie herangetragen wird.

Je nach budgetärer Situation finanziert das Bildungswerk in der Regel die Kosten für den Veranstaltungsleiter und versucht auf diese Weise politische Bildung für eine möglichst breite Basis anzubieten.

5.3 Regionale Bürgerbetreuung

REGIONALE BÜRGERBETREUUNG

Aufgrund der durch die Novellierung der Nationalratswahlordnung neugebildeten Wahlkreise wurde im FBW-Ausbildungsprogramm eine neue Ebene, die RBB etabliert.

Ziele

Ziel dieses Ausbildungsprogrammes ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, um, im Sinne des Leitbildes, die politische Partizipation sicherzustellen:

- ▲ Wecken eines Grundinteresses für Politik
- ▲ Förderung der demokratischen Bewußtseinsbildung, des Verständnisses der pluralistischen Parteiendemokratie und des freiheitlichen Rechtsstaates
- ▲ Hebung der demokratischen Dialogfähigkeit und der politischen Kultur.

Der Bürgerbetreuer soll in die Lage versetzt werden, diese gesteckten Ziele durch seine eigene soziale Kompetenz und durch permanente politische Information als Ansprechpartner für den Bürger zu erreichen.

Zielgruppe

Die Zielgruppe ist der interessierte und engagierte Staatsbürger, der über diesen Ausbildungsgang auch für die Funktion des Bürgerbetreuers gewonnen werden kann.

Seminarprogramm

Das Ausbildungsprogramm gliedert sich in zwei eintägige Seminareinheiten:

A: "Wie gewinne ich Menschen für Politik"

Dieses Seminar besteht inhaltlich aus folgenden Bausteinen:

- ▲ politisches Marketing
- ▲ strategische Planung
- ▲ Gesprächsführung (inkl. Haus- und Geschäftsbesuche, Werbegespräche, persönliches Auftreten)
- ▲ Vermittlung von politischen Kontakten zu Mandatsträgern
- ▲ Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Schaukasten-dekoration
- ▲ lokale Betreuung politisch strukturschwacher Gebiete.

B: "Wie bekämpfe ich Politikverdrossenheit"

Aufbauend auf die erste Seminareinheit umfasst der zweite Teil folgende Module:

- ▲ Bedeutung und Funktion von Parteien in einer pluralistischen Demokratie
- ▲ Weckung eines kritischen Bewußtseins gegenüber politischen Vorgängen und ihrer Reflexion in den Medien
- ▲ Aufzeigen von Möglichkeiten der politischen Partizipation und von politischen Betätigungsfeldern
- ▲ Durchführung einer Jahresplanung mit politischen Veranstaltungen und praktischen Hinweisen für deren Abwicklung
- ▲ Gewinnung von politischen Mitarbeitern

Seminarorganisation

Die Seminare werden in den Bundesländern autonom organisiert, wobei das BW-Bundesländerreferat die Koordinierung von Seminarprogramm und Veranstaltungsdurchführung übernimmt. Die Seminareinheiten werden von BW-eigenen Trainern geleitet, die laufend in Train-the-trainer-Seminaren weitergebildet werden.

Die jeweils eintägigen Seminareinheiten finden in jedem regionalen Wahlkreis ein- bis zweimal jährlich (Frühjahr-Herbst) statt.

5.4 Kommunale Weiterbildung

KOMMUNALE WEITERBILDUNG

Gesetze und Verordnungen übertragen der Gemeinde zunehmend wichtige Aufgaben. Die Erwartungshaltung der Bevölkerung an Bürgermeister und Gemeinderäte nimmt zu. Ein Blick auf die Palette der Aufgaben jeder Gemeinde offenbart, daß die Gemeinde schon lange der Ort ist, wo die wichtigsten Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durchgeführt werden.

Zu den vielfältigen Aufgabenbereichen, die ein Gemeinderat heutzutage wahrnehmen muß, gehören unter anderem die Stellungnahmen zu Planungs- und Bauvorhaben, Gemeindeordnung, Gemeindebudget und die Natur- und Umweltgesetze.

Bei der Ausübung all dieser Beteiligungsrechte ist die kommunale Öffentlichkeit vom Gemeinderat einzubeziehen. Eine "Kirchturmpolitik" der Gemeindeexekutive muß entschieden abgelehnt werden.

Ausbildungsziel des Freiheitlichen Bildungswerkes ist es, dem/r Gemeinderat/-rätin jene Kompetenzen zu vermitteln, die zur Lösung der Gemeindeaufgaben notwendig sind. Wir bieten den Gemeinderäten folgende Weiterbildungsmöglichkeit an:

Kommunale Themen

1. Gemeindeordnung (verpflichtend)
2. Gemeindehaushalt
3. Prüfungsausschuß
4. Raumordnung - Bauordnung (mit externem Referenten)
5. Abfall, Wasser, Kanal (mit externem Referenten)
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Gestaltung eines Gemeindecouriers

Dauer:

jeweils 1 Tag (ausgenommen Punkt 6 -> 2 Tage)

Verhaltenstechnik

(auch für Mitglieder und Interessenten)

1. Rede in der politischen Praxis (Mischung aus Rhetorik I und Rede in der politischen Praxis)
2. Politische Argumentation
3. Rhetorik für Fortgeschrittene

Punkt 1 → verpflichtend für alle Gemeinderäte

Dauer:

jeweils 2 Tage, Unkostenbeitrag ÖS 300,— pro Seminar



Seminarorganisation

Die Seminare werden in den Bundesländern autonom organisiert, wobei die Landesschulungsreferenten die Koordination von Seminarprogramm und Veranstaltungsdurchführung übernehmen.

Das FBW-Bundesländerreferat übernimmt lediglich Kontroll- und Servicefunktionen.

5.5 Jugend-Programm

JUGEND-PROGRAMM

"Zeichen setzen"

Dieses Projekt bietet jungen, politisch interessierten Menschen die Möglichkeit, Entwürfe für eine lebenswerte Zukunft in Österreich und Europa zu formulieren. Zugleich soll der direkte Kontakt zu den Jugendvertretern im Parlament gefördert werden.

Viele Jugendliche sind politikverdrossen - nicht aber politikverdrossen - und sehen sich, scheinbar machtlos, Korruption und Freunderwirtschaft gegenüberstehen. Es mangelt jungen Menschen an Möglichkeiten, ihre Vorstellungen für die Zukunft zu äußern und zu diskutieren. Dieses Programm soll Lösungsansätze dafür erarbeiten und die Möglichkeit bieten, die Phantasie und die Kreativität der Teilnehmer zu fördern.

"Zeichen setzen" gliedert sich in vier Arbeitskreise:

1. Gesellschaft
Mensch/Institutionen, Generationsvertrag, Dialog, Wirtschaft
2. Technologie
Forschung, Verkehr, Wirtschaft, Umwelt, etc.
3. Lebensraum
Umwelt, Europa, Sicherheit, Dialog, etc.
4. Kommunikation
Kunst/Kultur, Medien, Bildung, etc.

Die Teilnehmer an diesem Projekt sind junge Leute von 20 bis 30 Jahren, aus den verschiedensten Berufsgruppen und unabhängig von der politischen Richtung. Eine Gelegenheit im Rahmen eines Arbeitskreises auf hohem Niveau zu diskutieren, ist ein großer Anreiz für viele Jugendliche und soll aller Voraussicht nach bei vier Veranstaltungen jährlich geboten werden.

Collegium scala (CS)

Ziel des CS ist es, einerseits verstärkt talentierte Jugendliche zu einer politischen Elite heranzubilden. Neben der Begabung für politische Aufgaben im engeren Sinn, gehört der junge Mensch mit Eignung zu wissenschaftlicher Beratertätigkeit zur Zielgruppe des Collegiums.

Die Rekrutierung erfolgt aus Parteimitgliedern sowie aus partei-externen Interessenten (RFJ, FSI, etc.).

Um einen hochkarätigen Ausbildungsgrad zu gewährleisten, ist ein Einstiegstest notwendig. Eine Persönlichkeitsanalyse sowie Einzelgespräche mit den Interessenten entscheiden über die Auswahl.

Disziplin, Engagement und die Absolvierung obligatorischer Seminare werden zum Verbleiben im Collegium vorausgesetzt. Das Clubprogramm dauert bei Teilnahme von mindestens einem Seminarblock im Vierteljahr ca. zwei Jahre.

Die Teilnahme von hochrangigen Funktionären der Partei bei Seminaren (Kamingspräche) soll den Korpsgeist und die Einbindung in das Parteiferge stärken.

Das Clubprogramm des Collegium scala umfasst sowohl programmatisch-inhaltlich als auch verhaltenstechnisch orientierte Seminare.

1. 4-tägiger Einstiegsblock

Blockangebot:

- a. Realverfassung/Staatslehre
"Wer entscheidet in diesem Land?"
- b. Ideologie, Parteienstruktur
- c. Verhaltenstechniken
Kommunikation, Argumentation, Rhetorik

Dieser Einstieg in verschiedene Bereiche kann aus gruppendynamischen Motiven durch ein halbtägiges Rahmenprogramm (Kultur, Wanderung) ergänzt werden.

2. Weiterführende Blockseminare

jeweils zweitägige Wochenendseminare

▲ Blockangebot (inhaltliche Seite):

- a. Ideologie/Ideengeschichte
- b. Parlamentarismus
(Gemeinde- und Bezirksebene,
Landes- und Bundesparlament)
Vertiefung der Staatslehre
- c. Programmanalyse/Vergleich
- d. Dritte Republik

▲ Blockangebot (formale Seite):

- a. Kommunikation
- b. Verhandlungstechnik
- c. Argumentation
- d. Medientraining

Andere aktuelle Themen werden in Spezialseminaren aufgegriffen. Diese Seminare sollen u. a. der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für wichtige gesellschafts- und wirtschaftspolitische Fragen, bei welchen eine Konkretisierung der Parteilinie erforderlich scheint, dienen.

Dergestalt soll den Collegiumsmitgliedern eine, die Entscheidungsfindung der Partei mitgestaltende, Einflußnahme ermöglicht werden.

Teilnehmertreffen sowie Spezialseminare stellen in erster Linie die Nachbetreuung der Absolventen des Pflichtprogrammes dar.

Um die Präsentation bzw. die Verankerung der CS-Absolventen in politischen Gremien zu fördern, ist der Ansprechpartner des CS in den Bundesländern der jeweilige Landesparteiobmann.

Auch für ihn werden die Ergebnisse der Seminarbewertungen, Persönlichkeitsanalyse usw. im Rahmen der Eignungsfeststellung für politische Führungsaufgaben sowie wissenschaftlich beratende Tätigkeit von Nutzen sein.

5.6 Mandatarsschulung

MANDATARSSCHULUNG

Darunter sind alle Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu verstehen, die im engeren und weiteren Sinne auf die politische Qualifikation der einzelnen Mandatäre abzielen.

Zum Adressatenkreis der Mandatarsschulung rechnen wir:

- ▲ Landtagsabgeordnete
- ▲ Stadträte
- ▲ Bürgermeister, Vizebgrm. von Statutarstädten
- ▲ Abg. zum Nationalrat
- ▲ Bundesräte
- ▲ Landesräte

Der ständig wachsende Bedarf an fachlich qualifizierten Mandatären hat das FBW bewogen, besondere Schwerpunkte zu setzen und die Heranbildung und Förderung der Mandatäre zu einer zentralen und grundsätzlichen Aufgabe der Akademiearbeit zu machen.

Da die Auswahl qualifizierter Trainer von ausschlaggebender Bedeutung für den Erfolg dieser Bildungsmaßnahme ist, haben wir dieser Frage größte Aufmerksamkeit und Sorgfalt gewidmet. Ein exklusives Ambiente bietet noch zusätzlich Motivation unsere Seminare zu besuchen.

Programm der Mandatarsschulung

Der hohe Wirkungsgrad der Mandatarsschulung hat zur Voraussetzung, daß

- ▲ jeder Mandatar zwei Seminare pro Jahr absolvieren muß
- ▲ erst der Besuch von zwei Seminaren die Möglichkeit einer Weiterkandidatur bietet


Die Mandatarsschulung gliedert sich in einen verpflichtenden Teil (A), aus dem jeder Mandatar zwei Seminare pro Jahr besuchen muß, und einen speziellen Teil (B) zur Fort- und Weiterbildung.

A: Folgende Seminare müssen absolviert werden:

- ▲ Ideologie, Ideengeschichte
- ▲ Staatslehre, Parlamentarismus
- ▲ Programmanalyse
- ▲ 3. Republik
- ▲ Spezielle Fachthemen, Aktuelle politische Schwerpunktthemen
- ▲ Crash-Seminare (Argumentation, Einwandbehandlung)
- ▲ Rhetorik speziell
- ▲ TV- und Medientraining

B: Folgende Seminare werden bei Bedarf angeboten:

- ▲ Argumentationstechnik
- ▲ Kreativitätstechnik nach de Bono
- ▲ Persönlichkeitsentwicklung, Teambuilding
- ▲ Verhandlungstechnik, psychologische Gesprächsführung
- ▲ Mitarbeitermotivation
- ▲ Diplomatenbenimm
- ▲ gesünder Leben und Entspannungstechnik
- ▲ Konfliktmanagement
- ▲ Arbeitstechniken, Zeitplanungs- und Selbstmanagement
- ▲ politisches Marketing
- ▲ Bürgerbetreuung und politische Interventionstätigkeit
- ▲ Politikwissenschaftliche Grundkenntnisse
- ▲ Pressearbeit (Pressekontakt und Presserecht)
- ▲ Präsentationstechnik, Konferenztechnik
- ▲ Political English
- ▲ Ideenfindung und Gedächtnistraining



Organisation der Mandatarschulung

Um die Effizienz dieses Programmes zu garantieren, werden die Seminare in Form von Klubklausuren durchgeführt. Der Landtags- und Parlamentsklubobmann garantiert die Teilnahme jedes Mandatars an den Schulungen, wobei die anfallenden Unkostenbeiträge der jeweiligen Mandatäre (S 2.000,— pro Seminar und Mandatar) pauschal bei der Ausschreibung vom Landtagsklub an das FBW zu überweisen sind.

5.7 Einsteiger-Veranstaltung

EINSTEIGER-VERANSTALTUNG

"Freiheit, die wir meinen"

Diese ca. dreistündige Abendveranstaltung soll dem Neumitglied der Partei bzw. dem parteinahen Sympathisanten, in einem lokaleren aber exklusiven Rahmen, die Möglichkeit bieten, sich mit dem Programm der FPÖ, ihren Inhalten und den politischen Schwerpunkten zu befassen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren sich das FBW, Spitzenmandatäre der FPÖ sowie die Vorfeldorganisationen, die positive Multiplikatoren und Meinungsbildner sind.

Zu dieser Abendveranstaltung werden die Teilnehmer schriftlich und persönlich von der Landesgeschäftsstelle, mittels Anwortkarte, eingeladen, wobei die Personenzahl nicht mehr als 60 betragen sollte.

Die Neumitglieder/Sympathisanten werden von einem Betreuungspersonal (4 - 5 Personen) empfangen.

Ablauf der Präsentation

Ein Moderator, der vom FBW beigestellt wird, begrüßt die erschienenen Gäste, erklärt die Zielsetzung des Abends, Organisatorisches und stellt das FBW, eventuell andere Teilorganisationen, kurz vor.

Danach wird dem Neumitglied an Hand eines Films (z.B. Jörg Haider Promotion, Bürgerbetreuung) ein positiver Eindruck von der Freiheitlichen Partei und dem FBW vermittelt. Ein Spitzenmandatär hält anschließend ein ca. 20-Minuten-Referat, zu modernen Parteinhalten und Parteizielen, welches durch audiovisuelle Medien unterstützt wird.

Beim anschließenden Buffet haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich bei anwesenden Spitzenmandatären eingehend zu informieren. Dem Betreuungsteam obliegt die Einbindung aller Gäste sowie die Verabschiedung (eventuell Geschenk).

Organisatorische Rahmenbedingungen

Schriftliche und persönliche Einladungen mit Antwortkarten. Bücher, Videos (können bestellt und/oder verkauft werden). Broschüren werden direkt den Teilnehmern übergeben.

Schecks für kostenlosen Seminarbesuch werden überreicht. Die Landesgeschäftsführer, in Zusammenarbeit mit dem Bundesländerreferat des Freiheitlichen Bildungswerkes, sind für die Organisation sowie die Durchführung der Veranstaltung zuständig. Technische Hilfsmittel sowie die Festlegung des Veranstaltungsortes und des Zeitpunktes obliegen dem LGF.

Zielgruppe

Neumitglieder, Sympathisanten

Anzahl: 30 bis 60

Zielsetzung

Vorstellung der FPÖ und ihrer politischen Inhalte
Weckung von Interesse, Sympathie und Zustimmung
Präsentation des freiheitlichen Bildungsangebotes im Rahmen des Freiheitlichen Bildungswerkes.

Anzahl der Einsteiger-Veranstaltungen

Je nach Bedarf, zumindest einmal jährlich pro Bundesland.

